

Informatik

„In der Informatik geht es genau so wenig um Computer, wie in der Astronomie um Teleskope.“ (Edsger W. Dijkstra, niederländischer Informatiker)

Smartphone, Apps, MP3, PC, Facebook, Internet & Co. ... die digitale Welt bestimmt und beeinflusst unseren Alltag – alle nutzen die sogenannten neuen Medien und deren Anwendungsbereiche.

Aber wie genau funktioniert eigentlich ein Computer? Wieso kommen unsere E-Mails auch beim richtigen Empfänger an? Wie entsteht eine Homepage? Und wie funktioniert eigentlich das Internet? Was passiert mit meinen digitalen Daten? Wofür kann ich Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsprogramme nutzen? Auf viele bekannte aber auch unbekannte Fragen gibt der Informatikunterricht eine Antwort.

Im Informatikunterricht des Wahlpflichtbereiches werden grundlegende Kompetenzen im Umgang mit den Anwendungssystemen und dem Internet erworben. Die Auswirkungen der Datenverarbeitung auf die Gesellschaft finden ebenso ihren Platz wie der funktionelle Aufbau der Hardware eines PCs.

Das Fach Informatik spricht alle Schülerinnen und Schüler an, die gerne eigenständig Probleme lösen, das Fach Mathematik mögen und Spaß an mathematischen Knobelaufgaben haben. Ebenso ist es wichtig, Ausdauer und Durchhaltevermögen beim Lösen von Problemen, Ehrgeiz und Bereitschaft zur Beschäftigung mit dem Computer (über das Spielen mit eben diesem hinaus) und Teamgeist mitzubringen.

Französisch

Französisch ist Amtssprache in 29 Staaten und Arbeitssprache zahlreicher internationaler Organisationen. Aktuell wird die Sprache weltweit von ca. 280 Millionen Menschen gesprochen und die Wichtigkeit der Sprache hat mit dem verstärkten Einfluss des europäischen Binnenmarktes in den letzten Jahren stark zugenommen. Zahlreiche Berufe, Ausbildungs- und Studiengänge sind ohne Beherrschung der französischen Sprache nicht möglich. Neben diesem beruflichen Vorteil ist die Sprache auch in gesellschaftlicher Hinsicht von Bedeutung.

Die Schülerinnen und Schüler, welche sich dazu entscheiden, Französisch als zweite Fremdsprache im Wahlpflichtbereich weiterzuführen, können ab der Jg. 8 sogenannte Delf-Zertifikate erwerben.

Hierbei handelt es sich um ein Sprachdiplom, welches mehrere Niveaustufen (A1 - B2) umfasst und vom Institut Français ausgestellt wird.

DELTA-Zertifikate sind international anerkannt und orientieren sich am gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR). An der Hönnequell-Schule werden Vorbereitungskurse für die DELTA-Prüfungen A1 und A2 angeboten.

Darstellen und Gestalten

Dieses Fach unterscheidet sich von anderen Fächern dadurch, dass man sich nicht nur mit den Inhalten eines einzelnen Faches beschäftigt. Hier spielen verschiedene Fächer wie Deutsch, Kunst, Musik und Sport eine Rolle, ebenso auch Bereiche aus Tanz, Theater, Film, Fotografie und Zirkus.

Man stellt Gedanken, Gefühle, Fantasien und Vorstellungen, Geschehnisse und Situationen mit verschiedenen künstlerischen Mitteln dar, z.B. durch Bewegungen, Körperhaltungen, Farben, Klänge, Töne und Texte.

Diese Schwerpunkte finden sich in den Unterrichtsinhalten der einzelnen Jahrgänge wieder (siehe Curricula). Für den Unterricht wird schwarze Kleidung benötigt.

Arbeitslehre

Der Lernbereich Arbeitslehre behandelt Bereiche des täglichen Lebens und berücksichtigt besonders die Familien- und Erwerbsarbeit sowie die Arbeit im gesellschaftlichen und sozialen Bereich. Schwerpunkte des Unterrichts sind das Lernen durch eigenes praktisches Tun. Es werden natürlich auch theoretische Inhalte erarbeitet und Klassenarbeiten geschrieben. Um dieses breite Spektrum abdecken zu können, beinhaltet der Bereich Arbeitslehre die Fächer Wirtschaft, Technik und Hauswirtschaft.

Wirtschaft (WI)

Die Schülerinnen und Schüler sollen ein fundiertes Urteilen und Handeln in Institutionen, Unternehmen und Haushalten und damit verbunden eine ökonomische Grundbildung entwickeln.

Technik (TC)

Es werden technische Verfahren und Systeme mit denen Schülerinnen und Schüler ihre Umwelt im privaten, beruflichen und öffentlichem Leben verändern und gestalten können, vermittelt.

Hauswirtschaft (HW)

Die Schülerinnen und Schüler lernen vielfältige Aufgaben im Haushalt selbstständig planen, organisieren und reflektieren zu können.

Naturwissenschaften

Biologische, chemische und physikalische Erkenntnisse werden zum Verständnis und zur Bewertung naturwissenschaftlicher, technischer und gesellschaftlicher Entscheidungen benötigt. Die Auswahl geeigneter Themen und Kontexte ermöglicht den Schülerinnen und Schülern naturwissenschaftliche Kenntnisse auf neue Fragestellungen zu übertragen, Probleme in realen Situationen zu erfassen, Interessenskonflikte auszumachen, mögliche Lösungen zu erwägen und deren Konsequenzen zu diskutieren.

Der Wahlpflichtbereich „Naturwissenschaften“ soll langfristig das Interesse für den naturwissenschaftlichen Unterricht fördern sowie die experimentellen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler verbessern.

Im Wahlpflichtbereich „Naturwissenschaften“ sind die Schülerinnen und Schüler gut aufgehoben, welche ein Interesse an der Erweiterung und Vertiefung naturwissenschaftlicher und anwendungsbezogener Fragestellungen haben. Des Weiteren kommen die Schülerinnen und Schüler auf ihre Kosten, welche den Reiz verspüren Experimente zu planen und durchzuführen sowie die Bereitschaft mitbringen ihre Beobachtungen sorgfältig zu protokollieren und sich mit dem theoretischen Hintergrund ihrer Beobachtungen beschäftigen möchten.

Latein

Latein ist die „Muttersprache“ Europas. Die wissenschaftliche Terminologie aller Fächer leitet sich international vom Lateinischen ab. Dementsprechend fordern viele Studiengänge den Nachweis des Latinums oder Lateinkenntnisse.

Doch auch das Erlernen und Beherrschen der deutschen Grammatik wird nachhaltig durch den Lateinunterricht unterstützt, und muttersprachliche Kompetenzen, vor allem im Ausdruck, gefördert. Doch auch im Englischunterricht, was kaum jemand vermutet, profitiert man vom Lateinunterricht, da 60% des englischen Wortschatzes lateinischen Ursprungs sind. Ebenso ergänzt Latein den Geschichtsunterricht (antike Geschichte als Grundlage moderner Staats- und Politikentwicklung).

Zuletzt stellt der Lateinunterricht an der Schule ein einmaliges Angebot zum Erlernen der Sprache dar, weil Latein später nicht mehr (z.B. an einer Volkshochschule) nachgeholt werden kann. Die einzige weitere Möglichkeit – die Latinums Kurse an den Universitäten – fordern vom Lernenden einen erheblich größeren Aufwand.

[Folgendes sollte bei der Wahl eines Wahlpflichtbereiches beachtet werden:](#)

Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) setzt Unterricht in zwei Fremdsprachen voraus. Die erste Fremdsprache an unserer Schule ist Englisch ab Klasse 5. Als zweite Fremdsprache kann Französisch oder Latein gewählt werden. Ab Klasse 9 besteht die Möglichkeit zusätzlich Spanisch zu wählen.

Der Unterricht im Wahlpflichtbereich, kurz WP genannt, wird vom 7. bis zum 10. Schuljahr erteilt. Er umfasst 2-3 Wochenstunden. Das gewählte Fach wird viertes Hauptfach, es werden Klassenarbeiten geschrieben.



Der Wahlpflichtbereich I bietet den Schülerinnen und Schülern eine weitere Möglichkeit, ihre Schullaufbahn in der Sekundarstufe I individueller zu gestalten.

Die Bedeutung der Teile des Wortes Wahl-Pflicht-Bereich ist wichtig:

Wahl-

Du wählst aus fünf angebotenen Fachbereichen einen aus.

Pflicht-

Eines der angebotenen Fächer musst du wählen.

Bereich

Informatik

Französisch

Latein

Arbeitslehre

Naturwissenschaften

Darstellen und Gestalten